
Version Regierungsrat / Antrag an Landrat (Information; 3. September 2024)

**Verordnung
zum Kantonalen Ordnungsbussengesetz
(Kantonale Ordnungsbussenverordnung, kOBV)**

vom [Datum]

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (NG Nummern)

Neu: **261.31**

Geändert: 716.1

Aufgehoben: 261.11

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 Abs. 1 Ziff. 1 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 2 des eidgenössischen Ordnungsbussengesetzes vom 18. März 2016 ¹⁾ sowie Art. 2, 3, 4, 8 und 13 des Gesetzes vom xx. xxxxx 202X über das kantonale Ordnungsbussengesetz (Kantonales Ordnungsbussengesetz, kOBG)²⁾,

beschliesst:

I.

Der Erlass «Verordnung zum Kantonalen Ordnungsbussengesetz (Kantonale Ordnungsbussenverordnung, kOBV)»³⁾ wird als neuer Erlass verabschiedet.

§ 1 Gegenstand

¹⁾ Diese Verordnung regelt den Vollzug des Kantonalen Ordnungsbussengesetzes⁴⁾.

¹⁾ SR 314.1

²⁾ SR 261.3

³⁾ NG 261.31

⁴⁾ NG 261.3

² Sie bestimmt die kantonalen Organe, die zur Erhebung bundesrechtlicher Ordnungsbussen berechtigt sind.

³ Sie regelt das elektronische Ordnungsbussenverfahren.

§ 2 Zuständigkeiten

¹ Zur Erhebung von Ordnungsbussen sind nach dem kantonalen Ordnungsbussenrecht nebst den Polizeiorganen die kantonalen Organe gemäss Anhang 1 berechtigt.

² Zur Erhebung von Ordnungsbussen sind nach dem eidgenössischen Ordnungsbussenrecht nebst den Polizeiorganen die kantonalen Organe gemäss Anhang 2 berechtigt.

§ 3 Formulare **1. Grundsatz**

¹ Die Quittung für die Ordnungsbusse hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Bezeichnung des Organs;
2. Datum, Zeit und Ort der Übertretung;
3. erfüllter Übertretungstatbestand;
4. Bussenbetrag;
5. Beschreibung eingezogener Gegenstände und Vermögenswerte;
6. Ort und Datum der Ausstellung;
7. Name und Vorname der Person, welche die Quittung ausstellt.

² Das Bedenkfristformular hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort der beschuldigten Person;
2. Datum der Abgabe des Formulars;
3. Hinweis, dass das ordentliche Strafverfahren durchgeführt wird, sofern die Busse nicht innerhalb von dreissig Tagen bezahlt wird; vorbehalten bleibt Ziff. 4;
4. Hinweis, dass der hinterlegte Betrag mit der Ordnungsbusse verrechnet wird, sofern die beschuldigte Person die Ordnungsbusse innerhalb von dreissig Tagen ausdrücklich akzeptiert oder die Bedenkfrist unbenutzt abläuft;
5. Bezeichnung des Organs;
6. Datum, Zeit und Ort der Übertretung;
7. erfüllter Übertretungstatbestand;
8. Bussenbetrag;
9. Beschreibung sichergestellter Gegenstände und Vermögenswerte;

-
10. hinterlegter Betrag oder andere Sicherheitsleistung;
 11. Ort und Datum der Ausstellung;
 12. Name und Vorname der Person, die das Formular ausstellt.

§ 4 2. elektronisches Verfahren

¹ Im elektronischen Verfahren wird der beschuldigten Person ein Formular mit einem QR-Code und der Internetadresse ausgehändigt oder hinterlegt, mit dem sie Zugang zur Internetplattform der Kantonspolizei erhält.

² Auf der Internetplattform kann die beschuldigte Person insbesondere:

1. das Bedenkfristformular einsehen;
2. die Bezahlung der Ordnungsbusse abwickeln;
3. das Ordnungsbussenverfahren ablehnen;
4. sachdienliche Hinweise vorbringen, insbesondere zum Namen und zur Adresse der Person, welche die Widerhandlung als Fahrzeugführerin oder -führer begangen hat (Art. 7 Abs. 4 des eidgenössischen Ordnungsbussengesetzes)⁵⁾.

A1 Anhang 1

§ A Zuständigkeit

¹ Zusätzlich zu den Polizeiorganen sind die nachfolgenden kantonalen Organe zur Erhebung von Ordnungsbussen nach der kantonalen Ordnungsbussenliste unter lit. B berechtigt:

1. die Leitung des Einwohneramtes bei Übertretungen gemäss Ziffer 1.1;
2. die Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt und Energie bei Übertretungen gemäss Ziffer 3.1;
3. die Mitarbeitenden der Hundekontrolle bei Übertretungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2;
4. die Wildschutzorgane bei Übertretungen gemäss Ziffer 5 – 7;
5. die Oberförsterin oder der Oberförster sowie die Revierförsterinnen und Revierförster bei Übertretungen gemäss Ziffer 6;
6. die Fischereiaufseherin oder der Fischereiaufseher bei Übertretungen gemäss Ziffer 7.

⁵⁾ SR 314.1

§ B

1

| 1. | Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG)⁶⁾ | Betrag in Fr. |
|-----------|---|----------------------|
| 1.1 | Verletzung der Melde- oder Auskunftspflicht (Art. 26 NAG) | 200.– |

2

| 2. | Kantonales Strafgesetz (kStG)⁷⁾ | Betrag in Fr. |
|-----------|---|----------------------|
| 2.1 | Vorsätzlicher Missbrauch | |
| 2.1.1 | von Alarmvorrichtungen (Art. 6 Ziff. 1 kStG) | 100.– |
| 2.1.2 | von Rettungsgeräten (Art. 6 Ziff. 2 kStG) | 200.– |
| 2.2 | Ruhestörung (Art. 7 kStG) | 100.– |
| 2.3 | Nicht gehörige Verwahrung oder Beaufsichtigung von Tieren (Art. 8 kStG) | 200.– |
| 2.4 | Verweigerung oder falsche Identitätsangabe (Art. 10 kStG) | 100.– |
| 2.5 | Störung des Polizeidienstes | |
| 2.5.1 | Vorsätzliche Störung des Polizeidienstes, Widersetzung gegen oder Vereitelung des Zwecks von Polizeianordnungen (Art. 11 Ziff. 1 kStG) | 200.– |
| 2.5.2 | Vorsätzliche unbefugte Verwendung von Polizeimerkmalen (Art. 11 Ziff. 2 kStG) | 200.– |
| 2.6 | Grobe Belästigung (Art. 12 kStG) | 200.– |
| 2.7 | Verunreinigungen | |
| 2.7.1 | Vorsätzliche und unbefugt Verunreinigung und Verunstaltung von Gebäuden und Anlagen sowie dadurch Beeinträchtigung ihres Aussehens oder ihres bestimmungsgemässen Gebrauch (Art. 13 Ziff. 1 kStG) | 200.– |
| 2.7.2 | Vorsätzliches und unbefugtes Anbringen oder Anbringen lassen von Werbe- oder Informationsmaterial an Gebäuden, Anlagen oder Bäumen (Art. 13 Ziff. 2 kStG) | 200.– |

⁶⁾ NG 122.1

⁷⁾ NG 251.1

3

| | | |
|-----------|--|-------|
| 3. | Kantonales Gewässergesetz (GewG)⁸⁾ | |
| 3.1 | Befüllung von Tankanlagen ohne gültige Vignette oder mit offensichtlichen Mängeln (Art. 146 Abs. 2 Ziff. 7 GewG) | 300.– |

4

| | | |
|-----------|--|-------|
| 4. | Gesundheitsgesetz (GesG)⁹⁾ | |
| 4.1 | Verkauf von Tabak und Tabakerzeugnissen an Personen unter 18 Jahren (Art. 72 Abs. 1 Ziff. 1 i.V.m. Art. 90 GesG) | 200.– |

5

| | | |
|-----------|---|-------|
| 5. | Hundegesetz (HuG)¹⁰⁾ | |
| 5.1 | Verletzung der Meldepflicht (Art. 19 Ziff. 1 HuG) | 100.– |
| 5.2 | Nichtkennzeichnung (Art. 19 Ziff. 2 HuG) | 100.– |
| 5.3 | Absichtliches Reizen eines Hundes (Art. 19 Ziff. 4 HuG) | 300.– |
| 5.4 | Nicht gehörige Verwahrung, Beaufsichtigung oder unbeaufsichtigtes frei Laufen lassen eines Hundes (Art. 19 Ziff. 5 HuG) | 100.– |
| 5.5 | Verletzung von Verboten und Pflichten (Art. 19 Ziff. 6 HuG) | 100.– |
| 5.6 | Verletzung der Pflicht zur Beseitigung von Hundekot (Art. 19 Ziff. 7 HuG) | 100.– |

6

| | | |
|-----------|--|-------|
| 6. | Kantonales Waldgesetz (kWaG)¹¹⁾ | |
| 6.1 | Unbewilligtes Durchführen von Veranstaltungen (Art. 52 Abs. 1 Ziff. 1 kWaG) | 300.– |
| 6.2 | Reiten oder Velofahren abseits von Waldstrassen, Wegen oder bewilligten Sportpfaden oder Missachten von weitergehenden Anordnungen der Direktion (Art. 52 Abs. 1 Ziff. 2 kWaG) | 100.– |
| 6.3 | Nachteilige Nutzungen des Waldes (Art. 52 Abs. 1 Ziff. 3 kWaG) | 100.– |

8) NG 631.1

9) NG 721.1

10) NG 826.3

11) NG 831.1

| | | |
|-----------|---|-------|
| 7. | Fischereigesetz (kFG)¹²⁾ | |
| 7.1 | Fischfang ohne ausreichende Berechtigung (Art. 6 kFG) | 50.– |
| 7.2 | Fischfang mit einem fremden Patent (Art. 11 kFG) | 50.– |
| 7.3 | Fischfang als Inhaberin oder Inhaber eines Gewerbe- patents mit mehr als zwei Gehilfinnen und Gehilfen (Art. 12 Abs. 2 kFG) | 250.– |
| 7.4 | Fischfang als Inhaberin oder Inhaber eines Gewerbe- patents mit Gehilfinnen und Gehilfen unter 15 Jahren (Art. 12 Abs. 3 kFG) | 250.– |
| 7.5 | Begleitung beim Fischfang durch mehr als einen Gast bei einem Gäste-Zusatzpatent (Art. 15 Abs. 4 kFG) | 100.– |
| 7.6 | Fang von Krebsen ohne Bewilligung (Art. 18), je Krebs | 100.– |
| 7.7 | Begleitung beim Fischfang durch mehr als zwei Minderjäh- rige (Art. 19 kFG) | 50.– |
| 7.8 | Fischfang ohne oder mit einer fremden Fischereikarte (Art. 29 kFG) | 100.– |
| 7.9 | Fischfang mit unerlaubten Fangmethoden und Fanggerä- ten (Art. 35 kFG) | 100.– |
| 7.10 | Verstoss beim Fischfang gegen die Schonzeiten und die Fangmindestmasse (Art. 36 kFG) | 100.– |
| 7.11 | Fischfang ohne Mitführen der vorgeschriebenen Ausweise (Art. 49 kFG) | 20.– |

| | | |
|-----------|---|-------|
| 8. | Gastgewerbegesetz (GGG)¹³⁾ | |
| 8.1 | Abgabe alkoholhaltiger Getränke an offen- sichtlich betrun- kene oder an offensichtlich unter anderen Drogen stehende Personen sowie an Jugendliche unter 16 Jahren (Art. 46 Abs. 1 i.V.m. Art. 27 Abs. 1 GGG) | 300.– |
| 8.2 | Abgabe gebrannter Wasser oder verdünnter alkoholhaltiger Getränke auf der Basis von gebrannten Wassern an Ju- gendliche unter 18 Jahren (Art. 46 Abs. 1 i.V.m. Art. 27 Abs. 2 GGG) | 300.– |

¹²⁾ NG 842.1

¹³⁾ NG 854.1

| | | |
|-----------|---|-------|
| 8. | Gastgewerbegesetz (GGG)¹⁾ | |
| 8.3 | Nichtbefolgung von Anordnungen der verantwortlichen Person zur Einhaltung von Ruhe, Ordnung und guter Sitte durch den Gast (Art. 46 Abs. 2 Ziff. 3 GGG) | 100.– |

A2 Anhang 2

§ A-1 Zuständigkeit

¹ Zusätzlich zu den Polizeiorganen sind die folgenden kantonalen und kommunalen Organe zur Erhebung von Ordnungsbussen nach der eidgenössischen Bussenliste berechtigt:

1. die Wildschutzorgane bei Übertretungen gemäss Ziffer 5002 (Kapitel V.), Ziffer 7301 und 7302 (Kapitel VII.) sowie Kapitel XI. – XIII. von Anhang 2 zur OBV ¹⁴⁾;
2. die Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt und Energie bei Übertretungen gemäss Kapitel IX. von Anhang 2 zur OBV;
3. die kommunalen Hilfskräfte bei Übertretungen des ruhenden Verkehrs gemäss Anhang 1 zur OBV.

II.

Der Erlass «Einführungsverordnung zur Bundesgesetzgebung über die Betäubungsmittel (Kantonale Betäubungsmittelverordnung, kBtmV)»¹⁵⁾ vom 19. April 2016 (Stand 1. Juli 2016) wird wie folgt geändert:

§ 6

Aufgehoben.

III.

Der Erlass «Vollzugsverordnung über die kantonalrechtlichen Ordnungsbussen (Kantonale Ordnungsbussenverordnung, kOBV)»¹⁶⁾ vom 20. September 2016 wird aufgehoben.

¹⁴⁾ SR 314.11

¹⁵⁾ NG 716.1

¹⁶⁾ NG 261.11

IV.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am xx. xxxxx 202X in Kraft.

Stans,

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landammann

Landschreiber